

Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1 Hardenbergstraße 3 Postfach 409 ☎ 0681/505-1 Telefax 0681/505 921 Btx * 20 395 60

B II 1 – j 1988/89

Ausgegeben am 2. November 1989

Berufliche Schulen im Schuljahr 1988/89

Teil II – Ergebnistabellen

Allgemeiner Überblick

Am Stichtag der amtlichen Schulstatistik 1988/89 – 7. Oktober 1988 – gab es im Saarland 282 berufliche Schulen, davon 224 unter öffentlicher und 58 Schulen unter privater Trägerschaft.

Die 44 463 Schüler und Schülerinnen (Vorjahr 47 411) wurden im Schuljahr 1988/89 von insgesamt 1 776 hauptamtlichen und hauptberuflichen Lehrpersonen unterrichtet. Hinzu kamen 1 391 nebenamtliche, nebenberufliche und teilbeschäftigte Lehrkräfte. Während an den öffentlichen Schulen zu rund 90 % hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer/-innen eingesetzt waren, betrug deren Anteil an den privaten Schulen nur rund 10 %. Auf eine hauptamtliche und hauptberufliche Lehrperson kamen somit im Schuljahr 1988/89 im Durchschnitt 25,0 Schüler/-innen, im Jahr zuvor waren es 26,3.

Bedingt durch die vielfältige Gliederung der beruflichen Schulen und die Berufsbildungszentren, deren Lehrer/-innen sich in der Erteilung des Unterrichtes ergänzen, wurden die Lehrkräfte in der Regel den Schularten zugeordnet, an denen sie die meisten Pflichtstunden erteilten. Es konnte demnach aufgrund der bei den einzelnen Schularten angegebenen Lehrer/-innen nicht auf die Zahl der Schüler je Lehrer/-in geschlossen werden. Insgesamt unterrichteten an den beruflichen Schulen 3 167 Lehrpersonen, 3,4 % weniger als im Jahr zuvor. Nach dem Beschäftigungsverhältnis untergliedert wurden festgestellt: 1 528 vollzeitbeschäftigte, 248 teilzeitbeschäftigte und 1 229 stundenweise beschäftigte Lehrkräfte, darüber hinaus 28 Referendare/-innen, 91 Lehrer/-innen mit befristeten Dienstverträgen und 43 Lehrwerkmeister/-innen.

43 Berufsschulen im Saarland

In den 43 Berufsschulen (einschließlich Landesberufsschule Homburg) wurden 27 803 Schüler, darunter 43,7 % Mädchen, unterrichtet. Dies entspricht einem Rückgang von 2 331 Schüler/-innen oder 7,7 % gegenüber dem Vorjahr. An den öffentlichen Berufsschulen, deren Träger ausschließlich der Stadtverband Saarbrücken und die Landkreise sind, wurden zu Beginn des Schuljahres 1988/89 gezählt:

- in 14 kaufmännischen Berufsschulen mit 439 Klassen 9 297 Schüler/-innen,
- in 13 gewerblich-technischen Berufsschulen mit 641 Klassen 11 663 Schüler/-innen,
- in 10 hauswirtschaftlich-sozialpflegerischen Berufsschulen mit 266 Klassen 5 402 Schüler/-innen sowie
- in der Landesberufsschule Homburg mit 16 Klassen 76 Schüler/-innen.

An den privaten Berufsschulen wurden registriert:

- in einer kaufmännischen Berufsschule für Behinderte in vier Klassen 42 Schüler/-innen,
- in einer gewerblichen Berufsschule für Behinderte in 23 Klassen 166 Schüler/-innen,
- in einer hauswirtschaftlichen Berufsschule für Behinderte in drei Klassen 29 Schüler/-innen, sowie
- in zwei bergbaulichen Berufsschulen in 58 Klassen 1 128 Schüler/-innen.

Die durchschnittliche Klassenfrequenz aller Berufsschulen betrug 19,2 Schüler/-innen gegenüber 20,2 im Vorjahr. Am Ende des Schuljahres 1988/89 wurden 10 469 Schüler aus den Berufsschulen des Saarlandes entlassen, davon waren 43,7 % Mädchen. Aus den kaufmännischen Berufsschulen kamen 4 045 (71,6 % Mädchen), aus den gewerblich-technischen Berufsschulen 4 454 (8,4 % Mädchen) und aus den hauswirtschaftlich-sozialpflegerischen Berufsschulen 1 943 Absolventen (67,1 % Mädchen) zur Entlassung. Die Landesberufsschule Homburg entließ im vergangenen Jahr 27 Schüler/-innen.

Über 16 % Schülerrückgang an einjährigen beruflichen Schulen

Im Schuljahr 1988/89 gab es im Saarland insgesamt 81 einjährige berufliche Schulen, davon 50 als Berufsgrundbildungsjahr (BGJ), 20 als Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) und elf als Berufsgrundschulen (BGS). Die Schülerzahl insgesamt nahm gegenüber dem Vorjahr um 16,6 % ab und beträgt nunmehr 2 479. Es wurden gezählt:

- in 17 Einrichtungen des kaufmännischen BGJ in 28 Klassen 568 Schüler/-innen,
- in 15 Einrichtungen des gewerblich/schulischen BGJ in 25 Klassen 368 Schüler/-innen,
- in 12 Einrichtungen des gewerblich/kooperativen BGJ in 31 Klassen 618 Schüler/-innen,
- in 6 Einrichtungen des hauswirtschaftlich/sozialpflegerischen BGJ in 11 Klassen 158 Schüler/-innen,
- in 20 Einrichtungen des BVJ in 35 Klassen 401 Schüler/-innen und
- in 11 Einrichtungen der BGS in 11 Klassen 366 Schüler/-innen.

Aus den einjährigen beruflichen Schulen wurden 1988 insgesamt 2 428 Schüler/-innen entlassen, von denen 1 684 ein Abschlußzeugnis 744 ein Abgangszeugnis erhielten. 204 Schüler/-innen wurde zusätzlich die mit dem Hauptschulabschluß verbundene Berechtigung zuerkannt.

50 Berufsfachschulen

Insgesamt besuchten 5 355 Schüler, darunter 63,9 % Mädchen, die 54 Berufsfachschulen im Saarland, das sind 1,6 % weniger als im Vorjahr. An den 50 öffentlichen Berufsfachschulen wurden ermittelt:

- in 2 Höheren BFS für Wirtschaftsinformatik mit 11 Klassen 249 Schüler/-innen,
- in 1 Höheren BFS für Computertechnik mit 4 Klassen 86 Schüler/-innen,
- in 12 Höheren Handelsschulen mit 86 Klassen 1 821 Schüler/-innen,
- in 13 Handelsschulen mit 76 Klassen 1 725 Schüler/-innen,
- in 9 Gewerbeschulen mit 26 Klassen 520 Schüler/-innen,
- in 10 Sozialpflegeschulen mit 40 Klassen 741 Schüler/-innen und
- in 3 Kinderpflegerinnenschulen mit 4 Klassen 53 Schüler/-innen.

An den vier privaten Berufsfachschulen waren in:

- einer Höheren Handelsschule mit einer Klasse 15 Schüler/-innen,
- zwei Handelsschulen mit sechs Klassen 124 Schüler/-innen,
- einer Fremdsprachen-Sekretärinnenschule mit 2 Klassen 21 Schüler/-innen.

Die 5 355 Schüler/-innen wurden somit in insgesamt 256 Klassen unterrichtet, woraus eine durchschnittliche Klassenfrequenz von 20,9 (Vorjahr 21,1) resultierte.

Elf Berufsaufbauschulen im Saarland

In den Berufsaufbauschulen (BAS) werden Schüler und Schülerinnen während oder nach ihrer beruflichen Erstausbildung mit dem Ziel unterrichtet, ihnen eine über die Berufsschule hinausgehende allgemeine und fachtheoretische Bildung zu vermitteln. Von den 11 BAS im Schuljahr 1988/89 waren drei Vollzeitschulen und acht Teilzeitschulen. Zu den Vollzeitschulen zählten die Zwei-Tages-BAS und die Bergvorschule; als Teilzeitschulen wurden die BAS der Polizei sowie sieben technische Abendschulen des Berufsförderungswerkes Saar geführt. Die BAS wurden 1988/89 von 591 Schüler/-innen besucht, die sich auf 33 Klassen verteilten. Daraus ergab sich eine Klassenfrequenz von 17,9 Schüler/-innen je Klasse.

2,8 % weniger Schüler/-innen an Fachoberschulen

Im Schuljahr 1988/89 wurden 28 Fachoberschulen registriert, davon neun mit der Fachrichtung Ingenieurwesen, eine für Ingenieurwesen und Design, zehn für Wirtschaft und sechs für Sozialwesen. Zwei Schulen des Berufsförderungswerkes Saar für Ingenieurwesen, Design und Wirtschaft unterrichteten in Abendform. Insgesamt besuchten 2 844 Schüler, darunter 1 014 junge Damen, die 28 Fachoberschulen im Saarland. Die Schülerzahl ging damit gegenüber 1987/88 um 82 oder 2,8 % zurück. Bei den Schülerinnen fand die Fachrichtung Sozialwesen mit 89,3 % die größte Resonanz. Die 2 844 Schüler/-innen insgesamt wurden in 128 Klassen unterrichtet, woraus sich ein Klassenfrequenzdurchschnitt von 22,2 errechnete. Zum Ende des Schuljahres 1988/89 entließen die Fachoberschulen 1 502 Schüler/-innen. Von ihnen hatten 1 268 (463 weibliche) die Abschlußprüfung bestanden und damit die Berechtigung zum Studium an einer Fachhochschule (Fachhochschulreife) erlangt. Sie verteilten sich auf folgende Fachrichtungen: Wirtschaft 394, Sozialwesen 207 und 672 Bau- und Ingenieurwesen.

Weiterhin zunehmendes Interesse an Fach- und Technikerschulen

Im Saarland bestanden zum Erhebungsstichtag 7. Oktober 1988 insgesamt 20 Fach- und Technikerschulen, deren Schülerzahl mit 3 090 um 197 oder 6,8 % höher als im Vorjahr waren. Die 3 090 Schüler, darunter 21,9 % Damen, verteilten sich auf neun öffentliche mit 726 und elf private Fach- und Technikerschulen mit 2 364 Schüler/-innen. An den Fachschulen des Saarlandes wurde in 114 Klassen unterrichtet, was einer mittleren Klassenfrequenz von 27,1 Schüler/-innen entsprach. Mit 1 105 Teilnehmern wiesen die fünf Techniker-Teilzeitschulen des Berufsförderungswerkes Saar die höchste Teilnehmerzahl auf, es folgten die Fachschulen für Wirtschaft mit 482, die vier Fachschulen für Sozialpädagogik, Jugend- und Heimerziehung mit 413, das Saartechnikum mit 434 und die Meisterschule mit 217 Schüler/-innen. Der Besuch der übrigen Schulen bewegte sich zwischen acht und 186 Teilnehmer/-innen. Im Jahre 1988 bestanden insgesamt 648 Absolventen die Abschlußprüfung, davon als Jugend- und Heimerzieher sowie Erzieher 184, im technischen Bereich 332, im Gastgewerbe zwölf sowie als Hauswirtschaftsmeister/Wirtschaftler(-in) 37.

Die Bergingenieurschule wurde von den 153 Studierenden nach Fachrichtungen wie folgt belegt: Bergtechnik 199, Elektrotechnik 24, Maschinenteknik 51, Verfahrenstechnik fünf und Vermessungstechnik elf Studierende. Die Prüfung bestanden 1988 insgesamt 83 Absolventen: 71 in Bergtechnik und zwölf in Maschinenteknik.

44 Schulen des Gesundheitswesens

Die 44 Schulen des Gesundheitswesens wurden im Schuljahr 1988/89 von insgesamt 2 148 Schüler/-innen besucht, 104 weniger als im Vorjahr. Die Klassenfrequenz der 105 Klassen lag im Mittel bei 20,5 Schüler/-innen. Im Jahr 1988 bestanden 689 Personen die Abschlußprüfung. Von den Probanden wurden: 436 Krankenschwester/-pfleger, 33 Kinderkrankenschwester, 47 Altenpfleger, 18 Logopäden, 17 Diätassistenten, drei Orthoptisten und 48 Krankenpflegehelfer. Die Schulen des Gesundheitswesens waren von jeher eine Frauendomäne, wenngleich der Männeranteil gegenüber 1970 (11 %) auf nunmehr 13,7 % angewachsen ist. So waren z.B. von den 436 Absolventen mit bestandener Prüfung als Krankenpfleger/-schwester im Jahr 1988 immerhin 76 Männer.

TABELLENÜBERSICHT

Gesamtübersicht

	Seite
A. Die beruflichen Schulen in den Schuljahren 1975/76 bis 1988/89	5
B. Schüler/-innen an beruflichen Schulen nach Schularten und Geburtsjahren im Schuljahr 1988/89	6
C. Ausländische Schüler/-innen an beruflichen Schulen nach Staatsangehörigkeit und Schularten im Schuljahr 1988/89	8
D. Lehrpersonen an beruflichen Schulen nach Schularten und Beschäftigungsverhältnis im Schuljahr 1988/89	10
1. Berufsschulen	
1.1. Schüler/-innen nach Ausbildungsberufen, Schuljahrgang und Geschlecht	11
1.2. Schüler/-innen nach Schulgattung, Schuljahrgang und Geschlecht	12
1.3. Klassenarten der Berufsschulen nach Schulgattung und Berufsfeldern	12
1.4. Schüler/-innen nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule)	13
1.5. Entlassungen aus Berufsschulen in den Schuljahren 1977/78 bis 1987/88	13
2. Berufsgrundbildungsjahr — Berufsvorbereitungsjahr	
2.1. Schüler/-innen, Klassen, Schüler je Klasse nach Geschlecht und Berufsfeldern	14
2.2. Schüler/-innen nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule)	14
2.3. Schüler/-innen mit bestandener Abschlußprüfung in den Schuljahren 1978/79 bis 1987/88	14
3. Berufsfachschulen	
3.1. Schüler/-innen nach Fachrichtung, Schuljahrgang und Schulgattung	15
3.2. Ausgestellte Abschlußzeugnisse in den Schuljahren 1977/78 bis 1987/88	15
3.3. Schüler/-innen nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule)	16
4. Berufsaufbauschulen	
4.1. Schüler/-innen nach Schulgattung, Fachrichtung, Schuljahrgang und schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule)	17
4.2. Ausgestellte Zeugnisse über die Fachschulreife	17
5. Fachoberschulen	
5.1. Teilnehmer/-innen nach Fachrichtung, Schuljahrgang und Geschlecht	18
5.2. Teilnehmer/-innen nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg	18/19
5.3. Teilnehmer/-innen mit bestandener Abschlußprüfung nach Fachrichtung und Geschlecht in den Schuljahren 1980/81 bis 1987/88	19
6. Fach- und Technikerschulen	
6.1. Deutsche und ausländische Teilnehmer/-innen nach Schulgattung	20
6.2. Teilnehmer/-innen nach Schulgattung und schulischer Vorbildung	20
6.3. Teilnehmer/-innen mit bestandener Abschlußprüfung nach Fachrichtung und Geschlecht	20
7. Schulen des Gesundheitswesens	
7.1. Schüler/-innen nach Schulen und Klassen	21
7.2. Schüler/-innen nach Ausbildungsberufen und Ausbildungsjahren	21
7.3. Schüler/-innen nach Ausbildungsberufen und schulischer Vorbildung	22
7.4. Absolventen mit bestandener Abschlußprüfung im Schuljahr 1987/88 nach Berufen	22

A. Übersichtstabellen

A. Die beruflichen Schulen in den Schuljahren 1980/81 bis 1988/89

Schulgattung	Schuljahr	Schulen	Klassen	Schüler		
				zusammen	männlich	weiblich
Berufsschulen	1980/81	42	1 526	35 514	22 149	13 365
	1985/86	42	1 557	33 162	20 104	13 058
	1986/87	42	1 549	31 967	18 803	13 164
	1987/88	43	1 490	30 134	17 357	12 777
	1988/89	43	1 450	27 803	15 649	12 154
Berufsgrundbildungsjahr / BGJ Profil I	1980/81	42	138	2 828	1 617	1 211
	1985/86	87	225	4 207	1 955	2 252
	1986/87	89	201	3 643	1 789	1 854
	1987/88	79	169	2 971	1 517	1 454
	1988/89	81	150	2 479	1 352	1 127
Berufsfachschulen	1980/81	81	336	8 035	2 300	5 735
	1985/86	53	280	6 153	1 940	4 213
	1986/87	52	265	5 716	1 889	3 868
	1987/88	53	258	5 443	1 846	3 597
	1988/89	54	256	5 355	1 932	3 423
Berufsaufbauschulen	1980/81	23	96	2 007	1 363	644
	1985/86	16	45	816	750	66
	1986/87	13	36	630	586	44
	1987/88	11	33	591	545	46
	1988/89	11	33	591	552	39
Fachoberschulen	1980/81	18	111	2 844	1 890	954
	1985/86	25	124	2 780	1 681	1 099
	1986/87	26	129	2 819	1 704	1 115
	1987/88	26	136	2 926	1 889	1 037
	1988/89	28	128	2 844	1 830	1 014
Fach- und Technikerschulen ¹⁾	1980/81	22	95	2 145	1 515	630
	1985/86	22	110	2 878	2 294	584
	1986/87	22	119	3 018	2 475	543
	1987/88	21	126	3 094	2 410	684
	1988/89	21	126	3 243	2 567	676
Schulen des Gesundheitswesens	1980/81	37	104	2 118	362	1 756
	1985/86	41	103	2 213	364	1 849
	1986/87	43	111	2 373	361	2 012
	1987/88	42	108	2 252	309	1 943
	1988/89	44	105	2 148	294	1 854

¹⁾ Einschließlich Bergingenieurschule.

B. Schüler/-innen an beruflichen Schulen nach Schularten

Schulart	Schüler									
	Insgesamt		davon sind							
			1973 und später		1972		1971		1970	
zus.	weiblich	zus.	weiblich	zus.	weiblich	zus.	weiblich	zus.	weiblich	
Berufsschulen	27 803	12 154	3 889	1 410	5 228	2 106	5 735	2 454	5 017	2 431
davon:										
Kaufmännische	9 297	6 954	607	525	1 101	930	1 702	1 396	1 983	1 565
Gewerbliche	11 663	1 209	2 033	134	2 514	194	2 553	198	1 927	200
Hauswirtschaftliche	5 402	3 918	1 050	746	1 293	974	1 150	851	882	648
Landes- (Sonder-) Berufsschule	76	3	9	—	13	2	12	—	12	1
Bergmännische	1 128	7	183	1	286	—	273	1	173	3
Gew. Berufsschule für Behinderte	166	25	7	4	17	2	38	3	26	5
Kfm. Berufsschule für Behinderte	42	15	—	—	—	—	3	1	7	3
Hausw. Berufsschule für Behinderte	29	23	—	—	4	4	4	4	7	6
BGJ	1 712	594	756	266	536	187	221	79	90	23
BVJ	401	175	273	115	76	40	26	14	11	4
BGS	366	358	221	219	112	109	19	16	6	6
Berufsfachschulen	5 355	3 423	2 023	1 375	1 483	1 006	877	564	405	236
Berufsaufbauschulen	591	39	15	—	37	—	40	2	75	1
Fachoberschulen	2 844	1 014	224	125	453	243	458	193	394	147
Fach- und Technikerschulen	3 090	676	—	—	25	25	105	100	253	116
Bergingenieurschule	153	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schulen des Gesundheitswesens	2 148	1 854	—	—	—	—	36 ¹⁾	34 ¹⁾	191	172
INSGESAMT	44 463	20 287	7 401	3 510	7 950	3 716	7 517	3 456	6 442	3 136

1) Und später.- 2) Und früher.

und Geburtsjahren im Schuljahr 1988/89

Schüler									
geboren im Jahre									
1969		1968		1967		1966		1965 und früher	
zus.	weiblich	zus.	weiblich	zus.	weiblich	zus.	weiblich	zus.	weiblich
3 276	1 683	1 817	948	977	474	510	207	1 354	441
1 557	1 165	986	670	520	310	253	115	588	278
1 108	170	558	122	279	76	174	47	517	68
460	338	195	149	119	81	62	42	191	89
8	—	9	—	8	—	3	—	2	—
104	1	37	1	22	—	8	—	42	—
27	3	22	2	18	3	3	—	8	3
5	1	7	2	9	3	6	3	5	2
7	5	3	2	2	1	1	—	1	1
50	20	24	6	13	4	11	6	11	3
6	1	5	—	3	—	1	1	—	—
4	4	3	3	—	—	—	—	1	1
172	92	115	54	72	34	58	20	150	42
75	5	75	7	75	4	72	8	127	12
392	106	297	56	213	46	146	36	267	62
260	109	275	77	252	57	299	41	1 621	151
—	—	5	—	28	—	27	—	93	—
320	290	417	393	368	341	235	205	581	419
4 555	2 310	3 033	1 544	2 001	960	1 359	524	4 205	1 131

C. Ausländische Schüler/-innen an beruflichen Schulen nach Staats-

Staatsangehörigkeit	Ausländische Schüler		Davon					
			Berufsschulen		BGJ ¹⁾		BVJ	
	insgesamt	weiblich	zus.	weiblich	zus.	weiblich	zus.	weiblich
Belgien	2	1	—	—	1	1	—	—
Dänemark	—	—	—	—	—	—	—	—
Finnland	1	1	—	—	—	—	—	—
Frankreich	126	71	87	47	5	3	1	1
Griechenland	11	5	8	4	2	1	—	—
Irland	1	1	1	1	—	—	—	—
Italien	801	368	566	240	53	22	13	6
Jugoslawien	39	22	25	13	1	1	2	—
Luxemburg	16	4	7	2	2	1	—	—
Niederlande	9	3	7	1	—	—	—	—
Österreich	21	10	10	3	—	—	—	—
Polen	15	7	6	2	4	1	1	1
Portugal	16	6	7	2	1	—	—	—
Rumänien	4	—	2	—	—	—	—	—
Schweiz	6	3	1	—	1	1	—	—
Spanien	12	5	8	2	—	—	—	—
Schweden	—	—	—	—	—	—	—	—
Tschechoslowakei	3	3	1	1	—	—	—	—
Türkei	528	208	360	127	41	8	32	9
Ungarn	3	1	2	—	—	—	—	—
Großbritannien	6	4	4	3	—	—	—	—
Sowjetunion	—	—	—	—	—	—	—	—
Europa zusammen	1 620	723	1 102	448	111	39	49	17
Algerien	9	5	6	3	—	—	—	—
Äthiopien	3	1	2	1	—	—	—	—
Nigeria	—	—	—	—	—	—	—	—
Tunesien	1	—	—	—	—	—	—	—
Südafrika	1	—	1	—	—	—	—	—
Zaire	1	—	—	—	—	—	—	—
Übriges Afrika	10	3	6	1	—	—	3	1
Afrika zusammen	25	9	15	5	—	—	3	1
Argentinien	—	—	—	—	—	—	—	—
Brasilien	—	—	—	—	—	—	—	—
Chile	—	—	—	—	—	—	—	—
Kanada	1	—	—	—	—	—	—	—
U.S.A.	22	9	12	3	1	1	1	1
Amerika zusammen	23	9	12	3	1	1	1	1
Afghanistan	6	1	5	—	—	—	—	—
Pakistan	1	—	—	—	—	—	—	—
Korea	1	—	—	—	—	—	—	—
Vietnam	41	17	16	2	2	2	—	—
Indien	3	2	—	—	—	—	1	—
Indonesien	—	—	—	—	—	—	—	—
Irak	4	3	3	2	—	—	—	—
Iran	22	6	9	3	2	—	—	—
Israel	—	—	—	—	—	—	—	—
Jordanien	2	—	2	—	—	—	—	—
Libanon	30	12	16	5	3	—	3	1
Sri-Lanka	4	2	—	—	1	—	3	2
Übriges Asien	8	3	6	3	—	—	—	—
Asien zusammen	122	46	57	15	8	2	7	3
Australien/Ozeanien	—	—	—	—	—	—	—	—
Staatenlos	2	1	1	—	—	—	—	—
Ohne Angaben	—	—	—	—	—	—	—	—
Ungeklärt	—	—	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	1 792	788	1 187	471	120	42	60	22

¹⁾ Einschließlich Schulversuch Hauptschule/Berufsschule.

angehörigkeit und Schularten im Schuljahr 1988/89

an

BGS		Berufsfachschulen		Berufsaufbau- schulen		Fachober- schulen		Fach- und Technikerschulen		Schulen des Gesundheitswesens	
zus.	weiblich	zus.	weiblich	zus.	weiblich	zus.	weiblich	zus.	weiblich	zus.	weiblich
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
4	4	16	11	2	1	4	1	5	2	2	1
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	15	99	66	4	—	25	8	15	4	10	7
—	—	11	8	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	5	—	1	1	1	—
—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	8	6	—	—	1	—	2	1	—	—
1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	1	1
—	—	7	4	—	—	1	—	—	—	—	—
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2
—	—	4	3	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1
20	19	52	39	3	—	11	—	1	—	8	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
41	39	205	142	9	1	50	9	25	8	28	20
—	—	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
—	—	4	2	—	—	1	1	2	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	6	3	1	—	—	—	—	—	1	1
—	—	7	3	1	—	—	—	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	1	13	9	—	—	8	2	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
2	2	2	—	—	—	7	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	4	2	1	—	—	—	—	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
8	7	20	11	—	—	17	3	—	—	5	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
49	46	236	158	10	1	69	14	27	8	34	26

D. Lehrpersonen an beruflichen Schulen nach Schularten und Beschäftigungsverhältnis in den Schuljahren 1988/89

Schulart	Geschlecht	Lehrer/ -innen zusammen	Beschäftigte		Stunden- weise beschäftigte Lehrer/ -innen	Referendare	Lehrer/ -innen mit befristeten Dienst- verträgen	Lehrwerk- meister
			Vollzeit-	Teilzeit-				
			(hauptamtliche/ hauptberufliche) Lehrer/-innen					
Berufsschulen	männlich	709	581	36	47	13	29	3
	weiblich	174	81	63	20	1	9	—
	zusammen	883	662	99	67	14	38	3
BGJ/BGS, BVJ/BGS „F“	männlich	141	97	6	6	2	7	23
	weiblich	97	52	28	1	3	6	7
	zusammen	238	149	34	7	5	13	30
Berufsfachschulen	männlich	283	233	10	14	5	13	8
	weiblich	206	121	66	11	3	3	2
	zusammen	489	354	76	25	8	16	10
Berufsaufbauschulen	männlich	71	20	—	48	1	2	—
	weiblich	28	7	4	13	—	4	—
	zusammen	99	27	4	61	1	6	—
Fachoberschulen	männlich	175	108	2	64	—	1	—
	weiblich	77	31	15	25	—	6	—
	zusammen	252	139	17	89	—	7	—
Fach- und Technikerschulen ¹⁾	männlich	354	69	1	273	—	11	—
	weiblich	69	34	17	18	—	—	—
	zusammen	423	103	18	291	—	11	—
Schulen des Gesundheitswesens	männlich	533	24	—	509	—	—	—
	weiblich	250	70	—	180	—	—	—
	zusammen	783	94	—	689	—	—	—
INSGESAMT	männlich	2 266	1 132	55	961	21	63	34
	weiblich	901	396	193	268	7	28	9
	insgesamt	3 167	1 528	248	1 229	28	91	43

1) Einschließlich Bergingenieurschule.

1. BERUFSSCHULEN

1.1. Schüler/-innen nach Ausbildungsberufen, Schuljahrgang und Geschlecht

Kenn- zahl	Ausbildungsberufe · Sonstige Arbeitsberufe	Schüler/-innen			Davon in ... Berufsschuljahrgang							
					1		2		3		4	
		insges.	männl.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
Im Ausbildungsverhältnis												
01	Landwirt, Winzer	53	39	14	11	4	14	3	28	7	—	—
05	Gärtner, Florist	671	275	396	137	87	267	158	267	151	—	—
07	Bergmann	463	463	—	96	—	237	—	130	—	—	—
11	Baustoffhersteller	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Keramiker	650	640	10	319	5	315	5	16	—	—	—
13	Glasmacher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	Chemiefacharbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	Gummi- und Kunststoffverarbeiter	44	44	—	7	—	17	—	20	—	—	—
16	Verpackungsmittelmechaniker, Buchbinder	25	13	12	7	3	7	3	11	6	—	—
17	Drucker und verwandte Berufe	251	122	129	91	44	78	46	82	39	—	—
19	Verfahrensmechaniker	71	71	—	23	—	18	—	30	—	—	—
20	Gießereimechaniker	37	37	—	14	—	9	—	14	—	—	—
22	Metallverformer (spanend)	216	209	7	10	—	96	3	110	4	—	—
23	Metalloberflächenarbeiter	1	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—
24	Schmelzschweißer	44	44	—	8	—	17	—	19	—	—	—
25	Schmiede	73	72	1	28	1	20	—	25	—	—	—
26	Feinblechner, Installateure	928	914	14	272	8	282	3	281	2	93	1
27	Schlosser	1 787	1 767	20	319	5	427	4	837	9	204	2
28	Mechaniker	2 013	1 969	44	681	6	654	19	536	16	142	3
29	Werkzeugmacher	541	528	13	93	1	124	1	202	6	122	5
30	Metallfeinbauer	296	127	169	79	54	88	53	87	45	42	17
31	Elektriker	2 290	2 202	88	289	7	732	38	726	30	543	13
34	Textilhersteller	29	—	29	—	—	28	28	1	1	—	—
35	Textilverarbeiter	262	12	250	106	104	96	88	60	58	—	—
37	Lederhersteller und -verarbeiter	61	41	20	14	3	16	10	31	7	—	—
39	Bäcker, Konditor	652	443	209	204	56	203	82	245	71	—	—
40	Fleischer, Fischwerker	285	281	4	84	2	89	—	112	2	—	—
41	Koch, Obst- und Gemüsekonservierer	386	266	120	106	33	132	44	148	43	—	—
44	Maurer, Betonbauer	231	231	—	—	—	133	—	97	—	1	—
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	208	205	3	56	1	88	1	64	1	—	—
46	Straßen-, Tiefbauer	86	86	—	—	—	52	—	34	—	—	—
48	Bäuausstatter	134	129	5	5	2	68	2	61	1	—	—
49	Raumausstatter, Polsterer	52	35	17	25	10	14	4	11	3	2	—
50	Tischler, Modellbauer	654	583	71	223	24	217	23	207	23	7	1
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	543	495	48	204	15	182	18	157	15	—	—
52	Handelsfachpacker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
62	Techniker	46	32	14	9	3	15	7	22	4	—	—
63	Technische Sonderfachkräfte	736	317	419	163	101	236	139	262	143	75	36
68	Warenkaufleute (einschl. Tankwarte)	4 011	928	3 083	1 167	958	1 606	1 226	1 238	899	—	—
69	Bank-, Versicherungskaufleute	839	427	412	134	68	340	164	365	180	—	—
70	Dienstleistungskaufleute	378	155	223	39	18	167	101	172	104	—	—
71	Berufe des Landverkehrs	155	72	83	24	23	88	34	43	26	—	—
73	Dienstleistungsfachkraft im Postbetrieb	119	67	52	—	—	81	35	38	17	—	—
75	Wirtschafts- und Steuergehilfen	410	72	338	92	78	149	121	169	139	—	—
77	Datenverarbeitungskaufleute	164	100	64	—	—	73	29	91	35	—	—
78	Bürofach- und Bürohilfskräfte	3 016	613	2 403	270	231	1 102	846	1 644	1 326	—	—
80	Schornsteinfeger	28	28	—	—	—	15	—	13	—	—	—
83	Graph. Berufe, Werbe- u. Kunstgestalter	146	51	95	32	24	51	37	63	34	—	—
85	Arzt- und Zahnarzthelferin	1 232	1	1 231	351	350	431	431	450	450	—	—
87	Schwimmeistergehilfe,	79	45	34	24	10	28	10	27	14	—	—
90	Friseure	1 236	42	1 194	427	410	353	344	456	440	—	—
91	Kellner und sonstige Gästebetreuer	387	48	339	105	94	135	116	147	129	—	—
921	Hauswirtschaftsgehilfin, Hausgehilfin	340	5	335	74	74	129	128	137	133	—	—
	Zusammen	27 359	15 346	12 013	6 422	2 917	9 719	4 404	9 987	4 614	1 231	78
992	Jungarbeiter	22	7	15	15	15	7	—	—	—	—	—
993	Ungelernte in sonstigen Arbeitsbereichen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
994	Arbeits- und Berufslose	22	15	7	7	7	15	—	—	—	—	—
9941	Jugendsozialwerk	265	190	75	265	75	—	—	—	—	—	—
9943	Sonstige Lehrgänge	135	91	44	132	41	3	3	—	—	—	—
	Zusammen	444	303	141	419	138	25	3	—	—	—	—
	INSGESAMT	27 803	15 649	12 154	6 841	3 055	9 744	4 407	9 987	4 614	1 231	78

1.2 Schüler/-innen nach Schulgattung, Schuljahrgang und Geschlecht

Schulgattung	Schüler														
	insgesamt	männl.	weibl.	davon im Schuljahrgang											
				1			2			3			4		
				zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
1. Kaufmännische Berufsschulen öffentlich	9 297	2 343	6 954	1 781	364	1 417	3 675	961	2 714	3 841	1 018	2 823	—	—	—
2. Gewerbliche Berufsschulen öffentlich	11 663	10 454	1 209	3 178	2 762	416	3 717	3 345	372	3 659	3 295	364	1 109	1 052	57
privat	1 128	1 121	7	197	197	—	444	441	3	406	402	4	81	81	—
3. Hauswirtschaftl. Berufsschulen öffentlich	5 402	1 484	3 918	1 611	407	1 204	1 781	490	1 291	1 989	583	1 406	21	4	17
4. Landes-Berufsschule	76	73	3	28	26	2	34	33	1	6	6	—	8	8	—
Berufsschulen für Behinderte kaufmännisch	42	27	15	—	—	—	20	11	9	22	16	6	—	—	—
gewerblich	166	141	25	46	30	16	54	52	2	54	51	3	12	8	4
hauswirtschaftlich	29	6	23	—	—	—	19	4	15	10	2	8	—	—	—
INSGESAMT	27 803	15 649	12 154	6 841	3 786	3 055	9 744	5 337	4 407	9 987	5 373	4 614	1 231	1 153	78

1.3. Schüler der Berufsschulen nach Schulgattung und Berufsfeldern

Schüler Fachrichtung	Ins- gesamt	Berufsschulen öffentlich					Berufsschulen privat				
		zu- sammen	kauf- männ.	gewerb- lich	haus- wirt- schaftl.	Landes- berufs- schule	zu- sammen	kauf- männ.	gewerb- lich	berg- männ.	haus- wirt- schaftl.
Fachklassen, Berufsgruppenklassen, Gemischt-berufliche Klassen	1 356	1 306	439	591	262	14	50	4	7	36	3
davon:											
Wirtschaft und Verwaltung ¹⁾	443	439	439	—	—	—	4	4	—	—	—
Metalltechnik	341	341	—	335	—	6	—	—	—	—	—
Elektrotechnik	134	120	—	119	—	1	14	—	2	12	—
Bautechnik	52	51	—	51	—	—	1	—	1	—	—
Holztechnik	39	37	—	34	—	3	2	—	2	—	—
Textiltechnik und Bekleidung	19	18	—	—	18	—	1	—	—	—	1
Chemie, Physik und Biologie	4	4	—	—	4	—	—	—	—	—	—
Drucktechnik	21	21	—	21	—	—	—	—	—	—	—
Farbtechnik u. Raumgestaltung	37	35	—	31	—	4	2	—	2	—	—
Körperpflege	63	63	—	—	63	—	—	—	—	—	—
Ernährung und Hauswirtschaft	146	144	—	—	144	—	2	—	—	—	2
Agrarwirtschaft	33	33	—	—	33	—	—	—	—	—	—
Sonstige / Bergtechnik	24	—	—	—	—	—	24	—	—	24	—
Sonderform der Arbeits- verwaltung (MBSE)	26	16	—	12	4	—	10	—	6	4	—
Klassen für Sonderschüler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Klassen	68	40	—	38	—	2	28	—	10	18	—
INSGESAMT	1 450	1 362	439	641	266	16	88	4	23	58	3

1) Einschließlich Arzthelferinnen.

1.4. Schüler/-innen nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule)

Schulgattung	Geschlecht	insgesamt	Schüler											Schulen für Behinderte
			davon mit oder ohne Abschußzeugnis bzw. Versetzung an ...											
			Grund- und Hauptschulen		Realschulen		Gesamtschule ¹⁾			Gymnasien				
			ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	mit	ohne	mit	mit	mit	
Abschußzeugnis				Hauptschulabschuß		mittl. Bildungsabschl.	Versetzung nach Klasse 11		Fachhochschulreife	Reifeprüfung				
Öffentliche Berufsschulen														
Kaufmännische	männl.	2 343	18	717	66	823	—	14	47	30	177	23	428	—
	weibl.	6 954	39	2 723	137	2 639	2	43	119	66	459	44	677	6
	zus.	9 297	57	3 440	203	3 462	2	57	166	96	636	67	1 105	6
Gewerbliche	männl.	10 454	700	6 338	246	2 038	6	104	91	61	228	38	184	420
	weibl.	1 209	50	360	18	441	2	6	18	12	64	23	134	81
	zus.	11 663	750	6 698	264	2 479	8	110	109	73	292	61	318	501
Hauswirtschaftliche	männl.	1 484	155	903	18	107	5	17	9	4	23	4	27	212
	weibl.	3 918	259	2 761	79	345	4	20	20	16	59	12	94	249
	zus.	5 402	414	3 664	97	452	9	37	29	20	82	16	121	461
Landes- (Sonder-) Berufsschule	männl.	73	27	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25
	weibl.	3	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	76	28	22	—	1	—	—	—	—	—	—	—	25
Zusammen	männl.	14 354	900	7 979	330	2 968	11	135	147	95	428	65	639	657
	weibl.	12 084	349	5 845	234	3 426	8	69	157	94	582	79	905	336
	zus.	26 438	1 249	13 824	564	6 394	19	204	304	189	1 010	144	1 544	993
Private Berufsschulen														
Kaufmännische für Behinderte	männl.	27	—	15	—	1	—	1	—	—	2	—	—	8
	weibl.	15	—	10	—	—	—	—	—	1	1	—	—	3
	zus.	42	—	25	—	1	—	1	—	1	3	—	—	11
Gewerbliche Berufsschule für Behinderte	männl.	141	15	38	2	5	1	2	1	2	1	—	—	74
	weibl.	25	2	10	—	3	—	—	—	—	—	—	—	10
	zus.	166	17	48	2	8	1	2	1	2	1	—	—	84
Hauswirtschaftliche für Behinderte	männl.	6	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	weibl.	23	1	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
	zus.	29	1	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
Bergbauliche	männl.	1 121	54	650	52	285	1	4	9	9	30	1	13	13
	weibl.	7	—	3	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—
	zus.	1 128	54	653	52	287	1	4	9	9	32	1	13	13
Zusammen	männl.	1 295	69	708	54	291	2	7	10	11	33	1	13	96
	weibl.	70	3	31	—	5	—	—	—	1	3	—	—	27
	zus.	1 365	72	739	54	296	2	7	10	12	36	1	13	123
INSGESAMT	männl.	15 649	969	8 687	384	3 259	13	142	157	106	461	66	652	753
	weibl.	12 154	352	5 876	234	3 431	8	69	157	95	585	79	905	363
	zus.	27 803	1 321	14 563	618	6 690	21	211	314	201	1 046	145	1 557	1 116

¹⁾ Einschließlich Freie Waldorfschulen.

1.5. Entlassungen aus Berufsschulen in den Schuljahren 1977/78 bis 1987/88

Schuljahr	Schulentlassungen											
	insgesamt	davon		aus den Schulgattungen								
		männlich	weiblich	kaufmännische Berufsschulen ¹⁾			gewerblich-technische Berufsschulen ²⁾			hauswirtschaftl.-sozialpfl. Berufsschulen		
				zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1977/78	9 877	5 904	3 973	4 040	1 319	2 721	5 019	4 457	562	818	128	690
1978/79	10 040	6 119	3 921	3 604	1 095	2 509	5 733	4 897	836	703	127	576
1979/80	10 405	6 277	4 128	3 874	1 212	2 662	5 447	4 761	686	1 084	304	780
1980/81	11 517	6 466	5 051	4 781	1 264	3 517	5 483	4 916	567	1 253	286	967
1981/82	11 833	7 097	4 736	4 582	1 332	3 250	6 171	5 426	745	1 080	339	741
1982/83	11 982	6 776	5 206	4 540	1 143	3 397	6 610	5 467	1 143	832	166	666
1983/84	11 095	6 480	4 615	3 924	983	2 941	6 220	5 251	969	951	246	705
1984/85	11 607	6 358	5 249	4 569	1 109	3 460	5 150	4 648	502	1 888	601	1 287
1985/86	12 132	7 089	5 043	4 506	1 224	3 282	5 557	5 172	385	2 069	693	1 376
1986/87	11 600	6 410	5 184	4 465	1 166	3 299	4 990	4 559	431	2 145	691	1 454
1987/88	10 469	5 892	4 577	4 045	1 148	2 897	4 481	4 105	376	1 943	639	1 304

¹⁾ Einschließlich Kaufmännische Berufsschule für Behinderte. - ²⁾ Einschließlich Landesberufsschule, Bergbauliche Berufsschulen und Gewerbliche Berufsschule für Behinderte.

2. BERUFGRUNDBILDUNGSJAHR – BERUFSVORBEREITUNGSJAHR

2.1. Schüler/-innen, Klassen, Schüler/-innen je Klasse nach Geschlecht und Berufsfeldern

Schüler Klassen	Ins- gesamt	Berufsfeld										
		Wirt- schaft u. Ver- waltung	Metall	Elektro- technik	Holz- technik	Chemie, Physik, Biologie	Farb- technik u. Raum- gestalt.	Körper- pflege	Ernährung u. Haus- wirtschaft	Textil- technik u. Be- kleidung	Bau- technik	BVJ und BGSF (ohne Be- rufsfeld)
männlich	1 352	147	218	459	55	18	26	2	35	1	225	166
weiblich	1 127	396	14	39	15	21	4	28	513	7	–	90
INSGESAMT	2 479	543	232	498	70	39	30	30	548	8	225	256
Klassen	150	27	16	27	5	2	4	2	36	1	11	19
Schüler je Klasse	16,5	20,1	14,5	18,4	14,0	19,5	7,5	15,0	15,2	8,0	20,5	13,5

2.2. Schüler/-innen nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule)

Schulgattung	Ge- schlecht	Schüler												Schulen für Be- hin- derte
		ins- gesamt	davon mit oder ohne Abschlüßzeugnis bzw. Versetzung an ...											
			Grund- und Hauptschulen		Realschulen		Gesamtschule ¹⁾			Gymnasien				
			ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	mit	ohne	mit	mit	mit	
Berufsgrundb.-jahr (BGJ)	zus.	2 479	507	1 052	100	375	16	39	23	25	35	2	15	290
INSGESAMT	weibl.	1 127	197	552	41	113	10	16	13	7	16	2	2	158
davon:														
Kaufmännisches BGJ	zus.	568	37	346	42	91	2	18	9	6	9	1	3	4
	weibl.	414	25	244	25	82	2	11	8	3	9	1	1	3
Gewerbliches BGJ	zus.	986	148	392	39	258	8	14	8	16	22	1	12	68
	weibl.	63	8	22	–	15	2	–	2	1	4	1	1	7
Hauswirtschaftl.-sozialpfl. BGJ	zus.	158	22	78	4	25	–	4	6	–	3	–	–	16
	weibl.	117	18	59	4	15	–	2	3	–	2	–	–	14
Berufsvorbereitungsjahr	zus.	401	224	7	2	–	1	–	–	–	–	–	–	167
	weibl.	175	74	–	1	–	1	–	–	–	–	–	–	99
Hauswirtschaftlich-sozialpfl. Berufsgrundschulen	zus.	366	76	229	13	1	5	3	–	3	1	–	–	35
	weibl.	358	72	227	11	1	5	3	–	3	1	–	–	35

1) Einschließlich Freie Walldorfschule.

2.3. Schüler/-innen mit bestandener Abschlußprüfung in den Schuljahren 1980/81 bis 1987/88

Schüler/-innen	Schuljahr						
	1980/81	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88
männlich	1 099	1 344	1 418	1 277	1 351	1 505	843
weiblich	1 899	1 748	1 747	1 528	1 410	1 675	841
INSGESAMT	2 998¹⁾	3 092¹⁾	3 165	2 805	2 761¹⁾	3 180	1 684

1) Mit Berufsgrundschulen.

3. BERUFSFACHSCHULEN

3.1. Schüler/-innen nach Fachrichtung, Schuljahrgang und Schulgattung

Fachrichtung Schulgattung bzw. Beruf	Schüler/-innen								
	insgesamt	davon		davon im Schuljahrgang					
		männl.	weibl.	1			2		
				zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Kaufmännische (Handels) Berufe									
Höhere BFS f. Wirtschaft.-Inform.	249	147	102	141	86	55	108	61	47
Höhere BFS f. Computertechnik	86	73	13	48	45	3	38	28	10
Höhere Handelsschulen	1 821	608	1 213	1 030	373	657	791	235	556
Öffentliche Handelsschulen	1 725	518	1 207	976	284	692	749	234	515
Private Höhere Handelsschulen	15	5	10	15	5	10	—	—	—
Private Handelsschulen	124	39	85	73	24	49	51	15	36
Private Fremdsprachliche Sekretärinnenschule	21	1	20	12	—	12	9	1	8
Verwaltungs- und Allgemeine Büroberufe									
Bürogehilfinnenschule	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Metallberufe									
Zweijährige Gewerbeschulen	183	165	18	118	107	11	65	58	7
Elektroberufe									
Zweijährige Gewerbeschulen	332	327	5	198	194	4	134	133	1
Holzberufe									
Zweijährige Gewerbeschulen	5	5	—	4	4	—	1	1	—
Hauswirtschafts- und sozialpflegerische Berufe									
Zweijährige Sozialpflegesschulen	741	44	697	409	25	384	332	19	313
Kinderpflegerinnenschulen	53	—	53	32	—	32	21	—	21
Berufsfachschulen insgesamt	5 355	1 932	3 423	3 056	1 147	1 909	2 299	785	1 514

3.2. Ausgestellte Abschlußzeugnisse in den Schuljahren 1978/79 bis 1987/88

Schuljahr	Öffentliche Berufsfachschulen			Private Berufsfachschulen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1978/79	3 455	815	2 640	148	45	103
1980/81	2 153	774	1 379	124	27	97
1982/83	2 425	729	1 696	109	25	84
1983/84	2 504	837	1 667	90	25	65
1984/85	2 240	718	1 522	79	19	60
1985/86	2 346	716	1 630	79	21	58
1986/87	2 144	704	1 440	50	12	38
1987/88	1 978	628	1 350	45	17	28

3.3. Schüler/-innen nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule)

Schulgattung	Geschlecht	Schüler												Schulen für Behinderte
		insgesamt	davon mit oder ohne Abschluszeugnis bzw. Versetzung an ...											
			Grund- und Hauptschulen		Realschulen		Gesamtschule ¹⁾			Gymnasien				
			ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	mit	ohne	mit	mit	mit	
Abschluszeugnis		Hauptschulabschluss		mittl. Bildungsabschl.	Versetzung nach Klasse 11		Fachhochschulreife	Reifeprüfung						
Höhere Berufsfachschule für Wirtschaftsinformatik	männl.	147	—	20	—	46	—	—	1	2	13	—	65	—
	weibl.	102	1	12	—	32	—	1	1	2	5	—	48	—
	zus.	249	1	32	—	78	—	1	2	4	18	—	113	—
Höhere Handelsschulen	männl.	608	—	119	18	356	—	3	27	6	79	—	—	—
	weibl.	1 213	—	211	54	741	—	3	42	15	147	—	—	—
	zus.	1 821	—	330	72	1 097	—	6	69	21	226	—	—	—
Öffentliche Handelsschulen	männl.	518	9	460	17	—	—	8	—	11	2	—	—	11
	weibl.	1 207	16	1 092	29	2	—	8	—	24	1	—	—	35
	zus.	1 725	25	1 552	46	2	—	16	—	35	3	—	—	46
Zweijährige Gewerbeschulen (Versuchsschulen)	männl.	497	—	462	8	1	—	13	—	13	—	—	—	—
	weibl.	23	—	22	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	zus.	520	—	484	8	1	—	13	—	14	—	—	—	—
Höhere Berufsfachschule für Computertechnik	männl.	73	1	10	—	26	—	2	—	1	11	—	22	—
	weibl.	13	—	1	—	3	—	—	—	—	1	—	8	—
	zus.	86	1	11	—	29	—	2	—	1	12	—	30	—
Zweijährige Sozialpflegesch.	männl.	44	—	43	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	697	—	648	22	1	3	5	—	14	—	—	—	4
	zus.	741	—	691	23	1	3	5	—	14	—	—	—	4
Kinderpflegerinnenschulen	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	53	—	51	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	53	—	51	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Öffentliche Berufsfachsch. zusammen	männl.	1 887	10	1 114	44	429	—	26	28	33	105	—	87	11
	weibl.	3 308	17	2 037	105	781	3	17	43	56	154	—	56	39
	zus.	5 195	27	3 151	149	1 210	3	43	71	89	259	—	143	50
Private Höhere Handelsschulen	männl.	5	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	2	—
	weibl.	10	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	3	—
	zus.	15	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	5	—
Private Handelsschulen	männl.	39	—	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	85	—	83	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	zus.	124	—	122	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Fremdsprachliche Sekretärinnenschulen	männl.	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	20	—	—	—	4	—	—	—	—	3	1	12	—
	zus.	21	—	—	—	5	—	—	—	—	3	1	12	—
Private Berufsfachschulen zusammen	männl.	45	—	39	—	4	—	—	—	—	—	—	2	—
	weibl.	115	—	83	1	11	—	—	—	1	3	1	15	—
	zus.	160	—	122	1	15	—	—	—	1	3	1	17	—
Berufsfachschulen INSGESAMT	männl.	1 932	10	1 153	44	433	—	26	28	33	105	—	89	11
	weibl.	3 423	17	2 120	106	792	3	17	43	57	157	1	71	39
	zus.	5 355	27	3 273	150	1 225	3	43	71	90	262	1	160	50

1) Einschließlich Freie Walldorfschulen.

4. BERUFAUFBAUSCHULEN

4.1. Schüler/-innen nach Schulgattung, Fachrichtung, Schuljahrgang und schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule)

Schulgattung	Geschlecht	Schüler/-innen												
		insgesamt	davon im Schuljahrgang			davon mit oder ohne Abschluß bzw. Versetzung an ...								
			Unterstufe	Mittelstufe	Oberstufe	Grund- und Hauptschulen		Realschulen		Gesamtschulen			Gymnasien	
						ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	mit	ohne	mit
				Abschlußzeugnis		Hauptschulabschluß		mittl. Bildungsabschl.	Versetzung nach Kl. 11					
Kaufmännische BAS (V)	männl.	12	8	4	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	17	11	6	—	—	17	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	29	19	10	—	—	29	—	—	—	—	—	—	—
Gewerblich-Technische BAS (V)	männl.	99	72	27	—	1	89	1	—	—	3	—	5	—
	weibl.	3	2	1	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—
	zus.	102	74	28	—	1	91	1	—	—	4	—	5	—
Hauswirtschaftl.-Sozialpfl. BAS (V)	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bergvorschule (V. Privat)	männl.	123	33	90	—	—	60	5	48	—	1	—	1	8
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	123	33	90	—	—	60	5	48	—	1	—	1	8
(V) Zusammen	männl.	234	113	121	—	1	161	6	48	—	4	—	6	8
	weibl.	20	13	7	—	—	19	—	—	—	1	—	—	—
	zus.	254	126	128	—	1	180	6	48	—	5	—	6	8
Kaufmännische BAS (T)	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gewerblich-Technische BAS (T)	männl.	278	115	114	49	—	230	33	2	—	4	—	9	—
	weibl.	16	5	6	5	—	14	1	—	—	—	—	1	—
	zus.	294	120	120	54	—	244	34	2	—	4	—	10	—
BAS Polizei (T)	männl.	40	15	—	25	—	40	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	3	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	43	15	—	28	—	43	—	—	—	—	—	—	—
(T) Zusammen	männl.	318	130	114	74	—	270	33	2	—	4	—	9	—
	weibl.	19	5	6	8	—	17	1	—	—	—	—	1	—
	zus.	337	135	120	82	—	287	34	2	—	4	—	10	—
INSGESAMT	männl.	552	243	235	74	1	431	39	50	—	8	—	15	8
	weibl.	39	18	13	8	—	36	1	—	—	1	—	1	—
	zus.	591	261	268	82	1	467	40	50	—	9	—	16	8

4.2. Ausgestellte Zeugnisse über die Fachschulreife

Schulart (Fachrichtung) V = Vollzeitschule T = Teilzeitschule	Abschlußzeugnis / Abgangszeugnis								
	insgesamt	weiblich	schulartspezifischer Abschluß			ohne Abschluß			
			zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Tagesberufsaufbauschulen	V	11	6	11	5	6	—	—	—
Bergvorschule	V	54	—	48	48	—	—	6	—
Kaufm. Abendschulen	T	—	—	—	—	—	—	—	—
Techn. Abendschulen	T	45	1	41	40	1	4	4	—
BAS der Polizei	T	—	—	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	V	65	6	59	53	6	6	6	—
	T	45	1	41	40	7	4	4	—

5. FACHOBERSCHULEN

5.1. Teilnehmer/-innen nach Fachrichtung, Schuljahrgang und Geschlecht

Fachrichtung	Teilnehmer/-innen								
	insgesamt	männlich	weiblich	davon im Schuljahrgang					
				11			12		
				zus.	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich
Fachoberschule für Ingenieurwesen und Design									
Design (Tagesform)	197	81	116	84	29	55	113	52	61
Fachoberschulen für Sozialwesen									
Sozialwesen	391	42	349	207	21	186	184	21	163
Fachoberschulen für Wirtschaft									
Wirtschaft (Tagesform)	839	443	396	406	222	184	433	221	212
Wirtschaft (Abendform)	215	126	89	123	73	50	92	53	39
Fachoberschulen für Bau- und Ingenieurwesen									
(Tagesform)									
Metall	341	325	16	57	54	3	284	271	3
Bau und Holz	43	37	6	1	1	—	42	36	6
Vermessung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elektro	537	517	20	163	151	12	374	366	8
Elektronik	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chemie	30	22	8	11	7	4	19	15	4
Kfz-Technik	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	951	901	50	232	213	19	719	688	31
(Abendform)									
Metall	105	99	6	—	—	—	105	99	6
Maschinenbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bau und Holz	18	17	1	—	—	—	18	17	1
Elektro	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elektronik	128	121	7	—	—	—	128	121	7
Zusammen	251	237	14	—	—	—	251	237	14
Fachoberschulen INSGESAMT									
INSGESAMT	2 844	1 830	1 014	1 052	558	494	1 792	1 272	520

5.2. Teilnehmer/-innen nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg

a) zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule

Herkunft der Schüler	Teilnehmer/-innen									
	insgesamt	weiblich	davon in den Schulgattungen							
			Bau- und Ingenieurwesen		Wirtschaft		Design		Sozialwesen	
			zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
Schulen für Behinderte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hauptschule										
ohne Abschluß	22	4	14	—	6	2	—	—	2	2
mit Abschluß	544	165	265	12	184	83	30	10	65	60
Realschule										
ohne Abschluß	110	36	51	1	45	21	—	—	14	14
mit Abschluß	1 651	630	654	43	644	298	117	78	236	211
Gesamtschulen										
ohne Hauptschulabschluß	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
mit Hauptschulabschluß	11	5	5	—	3	2	1	1	2	2
mit mittlerem Bildungsabschluß	100	31	38	—	36	14	17	10	9	7
Gymnasium										
ohne Versetzungszeugnis nach Kl. 11	51	15	25	1	19	7	—	—	7	7
mit Versetzungszeugnis nach Kl. 11	355	128	150	7	117	58	32	17	56	46
mit Fachhochschulreife	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
mit Reifeprüfung (Abitur)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schüler INSGESAMT	2 844	1 014	1 202	64	1 054	485	197	116	391	349

5.2. Teilnehmer/-innen nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg b) zuletzt besuchte berufliche Schule

Herkunft der Schüler	Teilnehmer/-innen									
	ins-gesamt	weiblich	davon in den Schulgattungen							
			Bau- und Ingenieurwesen		Wirtschaft		Design		Sozialwesen	
			zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
Berufsschulabschluß	817	164	510	23	251	114	36	13	20	14
Berufsgrundbildungsjahr/ Berufsgrundschuljahr	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Berufsvorbereitungsjahr/ Berufsgrundschuljahr „F“	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berufsgrundbildungsjahr Profil I, Schulversuch Hauptsch./Berufsschule ohne Abschluß	5	2	3	—	2	2	—	—	—	—
mit Abschluß	18	5	10	—	5	2	1	1	2	2
Zweijährige Berufsfachschule ohne Abschluß	8	6	2	—	5	5	1	1	—	—
mit Abschluß	324	126	107	9	152	66	9	7	56	44
Berufsaufbauschule ohne Abschluß	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
mit Abschluß	118	13	86	3	15	7	15	3	2	—
Fachoberschule, Höhere Handelsschule ohne Abschluß	84	16	50	1	23	6	8	6	3	3
mit Abschluß	37	6	26	1	6	3	2	1	3	1

5.3. Teilnehmer/-innen mit bestandener Abschlußprüfung nach Fachrichtung und Geschlecht in den Schuljahren 1978/79 bis 1986/87

Fachrichtung	Geschlecht	Schuljahr				
		1980/81	1982/83	1984/85	1986/87 ¹⁾	1987/88 ¹⁾
Elektro	zusammen	219	300	278	—	—
	weiblich	3	5	7	—	—
Metall	zusammen	215	303	255	—	—
	weiblich	13	7	4	—	—
Bau	zusammen	82	120	97	—	—
	weiblich	7	12	15	—	—
Chemie	zusammen	14	19	18	552	734
	weiblich	3	8	5	60	98
Vermessung	zusammen	12	19	8	—	—
	weiblich	—	—	2	—	—
Keramik	zusammen	—	—	1	—	—
	weiblich	—	—	—	—	—
Maschinenbau	zusammen	—	—	—	—	—
	weiblich	—	—	—	—	—
Design	zusammen	67	50	63	—	—
	weiblich	45	35	40	—	—
Wirtschaft	zusammen	363	560	427	326	394
	weiblich	130	236	211	147	188
Sozialwesen	zusammen	224	263	232	210	207
	weiblich	182	227	200	189	167
INSGESAMT	zusammen	1 196	1 634	1 379	1 088	1 335
	weiblich	383	530	484	396	453

¹⁾ Gemischte Klassen „Ingenieurwesen“.

6. FACHSCHULEN UND TECHNIKERSCHULEN

6.1. Deutsche und ausländische Teilnehmer/-innen nach Schulgattung

Schulgattung Fachschulen für ...		Teilnehmer/-innen											
		insgesamt	davon						an öffentlichen Schulen		an privaten Schulen		
			männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.					männl.
Pflanzenbau und Tierwirtschaft	Vollzeitform	25	24	1	25	24	1	—	—	—	—	—	—
	Teilzeitform	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Industrie und Handwerk (Meisterschulen)	Vollzeitform	217	189	28	217	189	28	—	—	—	—	—	—
	Teilzeitform	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Techniker (Technikerschulen)	Vollzeitform	434	425	9	—	—	—	434	425	9	—	—	—
	Teilzeitform	1 291	1 279	12	—	—	—	1 291	1 279	12	—	—	—
Wirtschaft, Verwaltung u. Verkehr	Vollzeitform	482	362	120	—	—	—	482	362	120	—	—	—
	Teilzeitform	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gesundheits- und Sozialwesen	Vollzeitform	413	27	386	256	8	248	157	19	138	—	—	—
	Teilzeitform	142	91	51	142	91	51	—	—	—	—	—	—
Bergingenieurschule	Vollzeitform	153	153	—	—	—	—	153	153	—	—	—	—
Sonstiger Bereich	Vollzeitform	18	—	18	18	—	18	—	—	—	—	—	—
	Teilzeitform	68	17	51	68	17	51	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	Vollzeitform	1 742	1 180	562	516	221	295	1 226	959	267	—	—	—
	Teilzeitform	1 501	1 387	114	210	108	102	1 291	1 279	12	—	—	—
darunter ausländische Teilnehmer	Vollzeitform	12	5	7	12	5	7	—	—	—	—	—	—
	Teilzeitform	15	14	1	3	2	1	12	12	—	—	—	—

6.2. Teilnehmer/-innen nach Schulgattung und schulischer Vorbildung

Schulgattung Fachschulen für ...		Teilnehmer/-innen															
		insgesamt	männlich	weiblich	davon mit												
					allgemeiner oder fachgebundener Hochschulreife			Realschul- oder gleichwertigem Abschluß (z. B. Obersekundareife, Fachschulreife)			Hauptschulabschluß			sonstigem Abschluß ¹⁾			
					zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	
Pflanzen u. Tierwirtsch.	25	24	1	—	—	—	—	—	—	—	—	25	24	1	—	—	—
Industrie u. Handwerk (Meisterschulen)	217	189	28	4	4	—	43	42	1	169	142	27	1	1	—	—	—
Techniker (Techn.Schul.)	434	425	9	—	—	—	36	35	1	398	390	8	—	—	—	—	—
	1 291	1 279	12	8	8	—	320	312	8	945	941	4	18	18	—	—	—
Wirtschaft, Verwaltung und Verkehr	482	362	120	—	—	—	133	104	29	349	258	91	—	—	—	—	—
Sozialwesen	555	118	437	26	4	22	324	47	277	205	67	138	—	—	—	—	—
Bergingenieurschule	153	153	—	—	—	—	—	—	—	153	153	—	—	—	—	—	—
Sonstige Bereiche	86	17	69	4	—	4	29	5	24	49	12	37	4	—	4	—	—
INSGESAMT	3 243	2 567	676	42	16	26	885	545	340	2 293	1 987	306	23	19	4	—	—

1) Einschließlich ohne Abschluß.

6.3. Teilnehmer/-innen mit bestandener Abschlußprüfung nach Fachrichtung und Geschlecht

Fachrichtung		Teilnehmer/-innen mit bestandener Abschlußprüfung								
		insgesamt	davon		davon an					
			männlich	weiblich	öffentlichen			privaten		
					zus.	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich
Pflanzenbau u. Tierwirtschaft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Techniker (Techn.Schulen)	202	171	31	202	171	31	—	—	—	
	130	128	2	—	—	—	130	128	2	
Wirtschaft, Verwalt. u. Verkehr	84	10	174	121	3	118	63	7	56	
Gesundheits- u. Sozialwesen	184	10	174	121	3	118	63	7	56	
Bergingenieurschule	83	83	—	—	—	—	83	83	—	
Sonstige Bereiche	49	6	43	49	6	43	—	—	—	
INSGESAMT	648	398	250	372	180	192	276	218	58	

7. SCHULEN DES GESUNDHEITSWESENS

7.1. Schüler/-innen nach Schulen und Klassen

Schulgattung Schulen für ...	Insgesamt			davon					
				öffentliche Schulen			private Schulen		
	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler
Gesundheitsaufseher, Desinfektor	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heilpraktiker, Psychotherapeut	1	3	72	—	—	—	1	3	72
Medizinische Bademeister und Masseure	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Masseure	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Medizinische Bademeister	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankengymnasten	2	3	79	1	2	48	1	1	31
Therapeuten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Logopäden	1	2	36	—	—	—	1	2	36
Orthoptisten	1	2	8	1	2	8	—	—	—
Krankenschwestern und -pfleger	21	64	1 367	10	34	709	11	30	658
Kinderkrankenschwestern und -pfleger	5	14	209	4	11	166	1	3	43
Hebammen	2	2	30	1	1	18	1	1	12
Krankenpflegehelfer	3	2	56	1	—	—	2	2	56
Diätassistenten	1	2	39	1	2	39	—	—	—
Pharmazeutisch-technische Assistenten	1	2	42	1	2	42	—	—	—
Medizinisch-kaufmännische Assistenten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Medizinisch-technische Assistenten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
MTA-Labor	2	3	61	2	3	61	—	—	—
MTA-Radiologie	1	2	40	1	2	40	—	—	—
Altenpflege	2	3	86	—	—	—	2	3	86
Beschäftigungs- und Arbeitstherapie	1	1	23	1	1	23	—	—	—
INSGESAMT	44	105	2 148	24	60	1 154	20	45	994

7.2. Schüler/-innen nach Ausbildungsberufen und Ausbildungsjahren

Berufsbezeichnung	Geschlecht	Schüler/-innen								
		insgesamt	davon besuchen							
			öffentliche Schulen					private Schulen		
			zusammen	dav. im ... Ausbildungsjahr			zusammen	dav. im ... Ausbildungsjahr		
		1	2	3		1	2	3		
Heilpraktiker	männl.	28	—	—	—	—	28	11	7	10
	weibl.	44	—	—	—	—	44	17	19	8
Krankengymnast	männl.	9	2	—	2	—	7	7	—	—
	weibl.	70	46	24	22	—	24	24	—	—
Logopäde	männl.	3	—	—	—	—	3	2	—	1
	weibl.	33	—	—	—	—	33	16	—	17
Orthoptist	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	8	8	4	4	—	—	—	—	—
Krankenpfleger und Krankenschwester	männl.	217	100	32	34	34	117	43	43	31
	weibl.	1 150	609	191	183	235	541	179	175	187
Kinderkrankenpfleger, Kinderkrankenschwester	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	209	166	39	55	72	43	14	14	15
Hebammen	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	30	18	—	—	18	12	—	—	12
Krankenpflegehelfer	männl.	8	—	—	—	—	8	8	—	—
	weibl.	48	—	—	—	—	48	48	—	—
Diätassistent/-in	männl.	2	2	2	—	—	—	—	—	—
	weibl.	37	37	18	19	—	—	—	—	—
Pharmazeut.-techn. Assistent	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	42	42	42	—	—	—	—	—	—
Radiologie Assistent/in	männl.	4	4	3	1	—	—	—	—	—
	weibl.	36	36	17	19	—	—	—	—	—
Med.-techn. Labor Assistent/in	männl.	9	9	7	2	—	—	—	—	—
	weibl.	52	52	36	16	—	—	—	—	—
Altenpfleger/-in	männl.	10	—	—	—	—	10	10	—	—
	weibl.	76	—	—	—	—	76	76	—	—
Beschäftigungs- und Arbeitstherapeut	männl.	4	4	4	—	—	—	—	—	—
	weibl.	19	19	19	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	männl.	294	121	48	39	34	173	81	50	42
	weibl.	1 854	1 033	390	318	325	821	374	208	239
	zus.	2 148	1 154	438	357	359	994	455	258	281

7.3. Schüler/-innen nach Ausbildungsberufen und schulischer Vorbildung

Berufsbezeichnung	Geschlecht	Schüler/-innen											
		insgesamt	davon besuchen										
			öffentliche Schulen					private Schulen					
			zusammen	mit schulischer Vorbildung				zusammen	mit schulischer Vorbildung				
Hochschulreife ¹⁾	Realsch. o. gleichwertiger Abschluß	Hauptschulabschluß		sonstiger Abschluß	Hochschulreife ¹⁾	Realsch. o. gleichwertiger Abschluß	Hauptschulabschluß		sonstiger Abschluß				
Heilpraktiker	männl.	28	—	—	—	—	—	—	28	11	5	12	—
	weibl.	44	—	—	—	—	—	—	44	22	13	9	—
Krankengymnast	männl.	9	2	1	1	—	—	—	7	3	4	—	—
	weibl.	70	46	39	7	—	—	—	24	9	15	—	—
Logopäde	männl.	3	—	—	—	—	—	—	3	2	1	—	—
	weibl.	33	—	—	—	—	—	—	33	29	4	—	—
Orthoptist	weibl.	8	8	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankenpfleger, Krankenschwester	männl.	217	100	28	45	25	2	—	117	24	65	24	4
	weibl.	1 150	609	125	448	29	7	—	541	158	350	28	5
Kinderkrankenschw./ -pfleger	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	209	166	52	112	1	1	—	43	7	34	—	2
Hebamme	weibl.	30	18	9	9	—	—	—	12	8	4	—	—
Krankenpflegehelfer	männl.	8	—	—	—	—	—	—	8	—	—	6	2
	weibl.	48	—	—	—	—	—	—	48	—	4	39	5
Diätassistent/-in	männl.	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	37	37	15	22	—	—	—	—	—	—	—	—
Pharmazeut.-techn. Assistent/in	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	42	42	6	33	—	3	—	—	—	—	—	—
Radiologie Assistent/in	männl.	4	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	36	36	31	5	—	—	—	—	—	—	—	—
Med.-techn. Labor Assistent/in	männl.	9	9	7	2	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	52	52	38	14	—	—	—	—	—	—	—	—
Altenpfleger/-in	männl.	10	—	—	—	—	—	—	10	—	3	5	2
	weibl.	76	—	—	—	—	—	—	76	1	28	38	9
Beschäftigungs- und Arbeitstherapeut	männl.	4	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	19	19	15	4	—	—	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	männl.	294	121	44	50	25	2	—	173	40	78	47	8
	weibl.	1 854	1 033	338	654	30	11	—	821	234	452	114	21
	zus.	2 148	1 154	382	704	55	13	—	994	274	530	161	29

1) Allgemeine und Fachhochschulreife.

7.4. Absolventen/Absolventinnen mit bestandener Abschlußprüfung im Schuljahr 1987/88 nach Berufen

Berufsabschluß als	Insgesamt		Absolventen an ...			
	zusammen	weiblich	öffentlichen Schulen		privaten Schulen	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Orthoptist/in	3	3	3	3	—	—
Krankenpfleger/Krankenschwester	436	360	224	190	212	170
Kinderkrankenschwester/Kinderkr.-Schwester	93	92	80	79	13	13
Logopäde	18	14	—	—	18	14
Krankenpflegehelfer/in	48	41	—	—	48	41
Diätassistent/in	17	16	17	16	—	—
Med.-Kfm. Assistent/in	—	—	—	—	—	—
Krankengymnast/in	—	—	—	—	—	—
MTA-Labor	—	—	—	—	—	—
MTA-Radiologie	—	—	—	—	—	—
Heilpraktiker/in	27	17	—	—	27	17
Altenpfleger/in	47	40	—	—	47	40
INSGESAMT	689	583	324	288	365	295